



2011

**INFORMATIONEN ZUM
GESCHÄFTSJAHR 2011 AUF KONZERNEBENE**

KONSOLIDIERUNG SCHAFFT ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

Das Kalenderjahr 2011 geht als Jahr der Bestmarken in die Geschichte des FC Schalke 04 ein. Sportlich erreichte der Club erstmals das Halbfinale der UEFA Champions League. Sich gemeinsam mit dem FC Barcelona, Real Madrid und Manchester United im Lostopf um die wichtigste Vereinstrophäe der Welt zu befinden, dieser außergewöhnliche Erfolg – wie auch der fünfte Gewinn des DFB-Pokals – verfehlte seine Wirkung auf die Geschäftsentwicklung in diesen zwölf Monaten nicht. Sowohl bei den Erlösen des Clubs als eingetragener Verein als auch bei den mit ihm verbundenen Tochtergesellschaften erzielte der FC Schalke 04 Rekordergebnisse. Der Geschäftsbericht auf Konzernebene weist einen Umsatz von 224,2 Mio. Euro aus. Dabei konnte die Höchstmarke aus dem Vorjahr (187,9 Mio. Euro) noch einmal um 36,3 Mio. Euro übertroffen werden.

Diesen beachtlichen Zuwachs von rund 20 Prozent nutzte der FC Schalke 04 vor allem dazu, den eingeschlagenen Konsolidierungskurs konsequent fortzusetzen. Dabei konnten die Verbindlichkeiten um bemerkenswerte 35,5 Mio. Euro (davon Finanzverbindlichkeiten um 31,8 Mio. Euro) reduziert werden. Der Prozess der Konsolidierung ist indes noch längst nicht abgeschlossen. So hat es der FC Schalke 04 als klares Ziel formuliert, seine Verbindlichkeiten in den kommenden zehn Jahren weitgehend zurückzuführen. Die dadurch entstehenden verbesserten Handlungsspielräume versetzen den Club noch besser in die Lage, sich auch nachhaltig sportlich unter den Topclubs in der Bundesliga und in den Top 20 im europäischen Wettbewerb zu etablieren.

Die nun vorliegenden Informationen zum Geschäftsjahr 2011 auf Konzernebene zählen zu den unerlässlichen Bausteinen dieses Plans. Der FC Schalke 04 ist als eingetragener Verein unverändert rechtlich nicht verpflichtet, diese zu veröffentlichen. Er hat sich aber bereits 2010 bewusst entschlossen, dies regelmäßig zu tun, um in den offenen Dialog mit Vereinsmitgliedern, Fans und Öffentlichkeit einzutreten und sein verantwortungsvolles Handeln damit transparent zu machen. Um die Konsolidierung nachhaltig zu gestalten, gilt es für die kommenden Jahre, die Einnahmenseite des Vereins weiter zu steigern. Ein wichtiger Faktor hierzu ist die Markenbildung des Clubs, die in den kommenden Monaten intensiv vorangetrieben wird. Ebenso gilt es, die Ausgabenseite dort zu reduzieren, wo es sinnvolle Sparpotenziale gibt, die nicht zu Lasten der wirtschaftlichen Ertragskraft gehen.



REKORDERGEBNIS DANK INTERNATIONALER FESTSPIELE

Für die erreichte neue wirtschaftliche Bestmarke benötigte der FC Schalke 04 als professioneller Fußballverein ebenso wie die mit ihm verbundenen Tochtergesellschaften außergewöhnliche sportliche Erfolge – und Geschäftstätigkeiten. All dies traf im Kalenderjahr 2011 auf die Königsblauen zu.

In der Bundesliga blieb der FC Schalke 04 in der Saison 2010/2011 mit Tabellenplatz 14 – dem schlechtesten Abschneiden seit 1994 – weit hinter den Erwartungen zurück. Umso erfolgreicher agierten die Königsblauen dagegen in den Pokalwettbewerben. In der UEFA Champions League erreichte der Club nach einem Sieg über Titelverteidiger Inter Mailand erstmals in seiner Vereinsgeschichte das Halbfinale der europäischen Königsklasse. Dazu konnte man zum fünften Mal in der Clubhistorie den DFB-Pokal gewinnen. Mit diesen beiden sportlichen Erfolgen waren erhebliche Mehreinnahmen verbunden. Weiterer Umsatz entstand durch die erfolgreiche Qualifikation für die Gruppenphase der UEFA Europa League für die Spielzeit 2011/12. Dort zog der FC Schalke 04 als Gruppensieger in die K.o.-Runde ein.

An Anziehungskraft hat Königsblau damit national aber gerade auch international weiter gewonnen. Zum 31. Dezember 2011 zählte der Verein 106.302 Mitglieder und ist damit unverändert zweitgrößter Sportverein Deutschlands und einer der zehn größten Sportvereine der Welt.

Einen großen sportlichen Verlust bedeutete der Abschied von Nationaltorhüter Manuel Neuer zum FC Bayern München. Der Weggang des Kapitäns war allerdings finanziell mit der größten Transfer-einnahme der Vereinsgeschichte verbunden. Auch sie trug zum guten wirtschaftlichen Ergebnis bei.

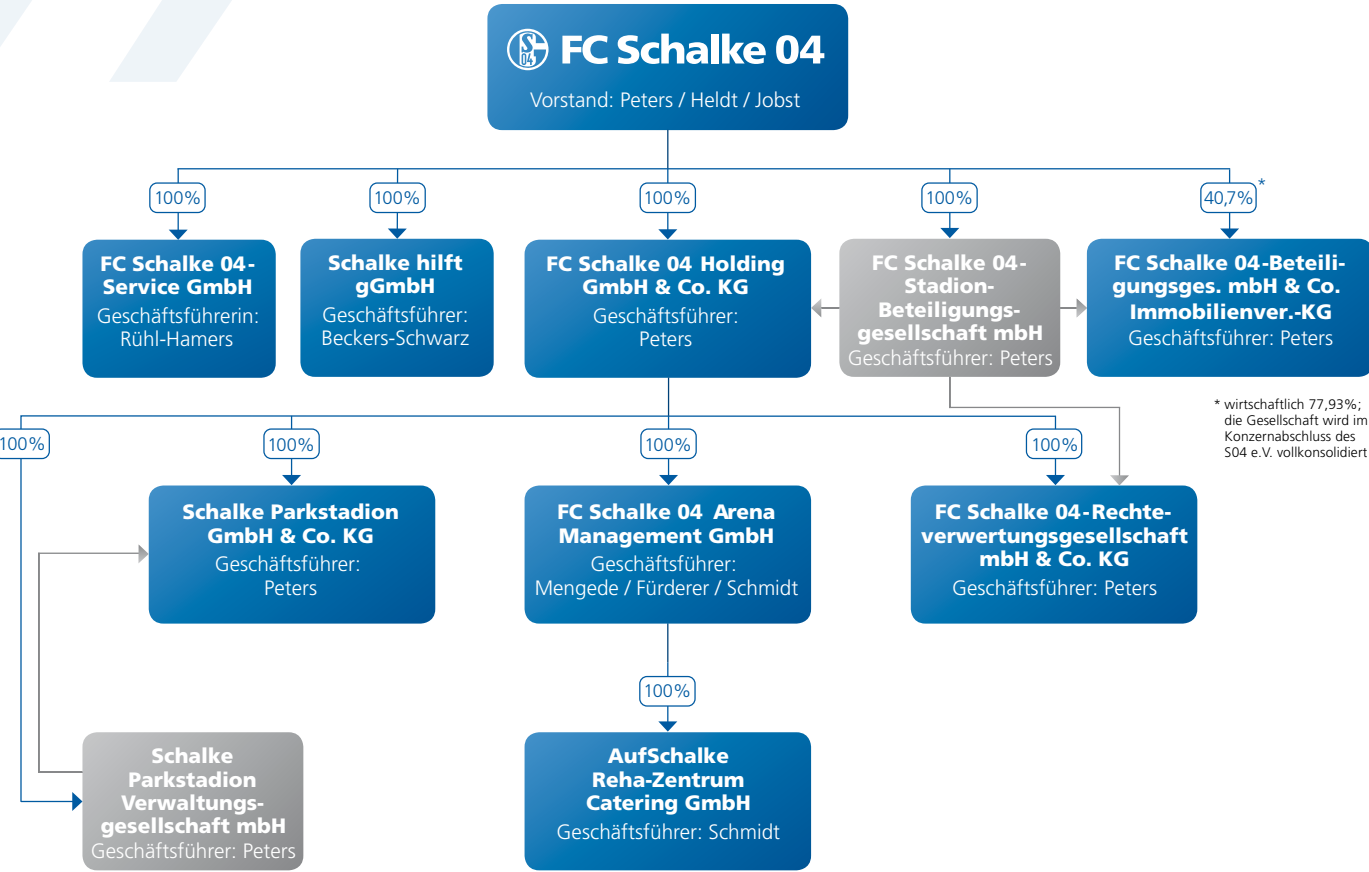
Dies galt natürlich auch für die VELTINS-Arena. Die multifunktionale Spielstätte ist nicht nur die Heimat der Königsblauen, hier finden ebenso erstklassige Ereignisse abseits des Spitzensfußballs statt. Die Multifunktionalität der Arena ermöglicht dem FC Schalke 04 zusätzliche Einnahmen, um den eingeschlagenen Konsolidierungskurs zu unterstützen und damit den Abbau von Verbindlichkeiten kontinuierlich voranzutreiben.

2011 strömten nahezu 1,6 Millionen Fans zu 26 Heimspielen in Bundesliga, DFB-Pokal, Supercup, UEFA Champions League und UEFA Europa League. Außerdem fanden zehn Großveranstaltungen vor 430.000 Zuschauern statt. So waren die Konzerte von Herbert Grönemeyer, „The Big Four“ als Gipfeltreffen der Thrash-Metal-Heroen Metallica, Slayer, Megadeth und Anthrax, oder die „Schlagernacht auf Schalke“ einmal mehr Publikumsmagneten. Für beste Unterhaltung war zudem bei der Stadiontour von Comedian Mario Barth oder der „TV total Stock Car Crash Challenge“ von Entertainer Stefan Raab gesorgt. Dazu kamen das Europameisterschafts-Qualifikationsspiel zwischen Deutschland und Österreich, das Public Viewing beim DFB-Pokalfinale, zwei Ausgaben der Biathlon WTC und das Abschiedsspiel für Schalkes langjährigen Abwehrchef Marcelo Bordon.

Darüber hinaus war die VELTINS-Arena 2011 Veranstaltungsort für mehr als 500 Tagungen, Firmen- und Privatfeiern, die von der FC Schalke 04 Arena Management GmbH organisiert wurden.



FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V. – DIE STRUKTUR DES KONZERNS



GESELLSCHAFTSBETEILIGUNGEN

	Höhe des Anteils am Kapital (31.12.2011) %
Unmittelbare Beteiligungen	
FC Schalke 04-Beteiligungsges. mbH & Co. Immobilienver.-KG	40,72 ¹⁾
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH	100,00
FC Schalke 04 Holding GmbH & Co. KG	100,00
Schalke hilft gGmbH	100,00
FC Schalke 04-Service GmbH	100,00
Mittelbare Beteiligungen über FC Schalke 04 Holding GmbH & Co. KG	
FC Schalke 04 Arena Management GmbH	100,00
FC Schalke 04-Rechteverwertungsgesellschaft mbH & Co. KG	100,00
Schalke Parkstadion Gesellschaft mbH & Co. KG	100,00
Schalke Parkstadion Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00
Mittelbare Beteiligung über FC Schalke 04-Stadion-Catering. mbH & Co. KG	
AufSchalke Reha-Zentrum Catering GmbH	100,00

Angabe lt. Handelsregistereintrag

¹⁾ wirtschaftlich 77,93



FC SCHALKE 04 IST VERLÄSSLICHER ARBEITGEBER

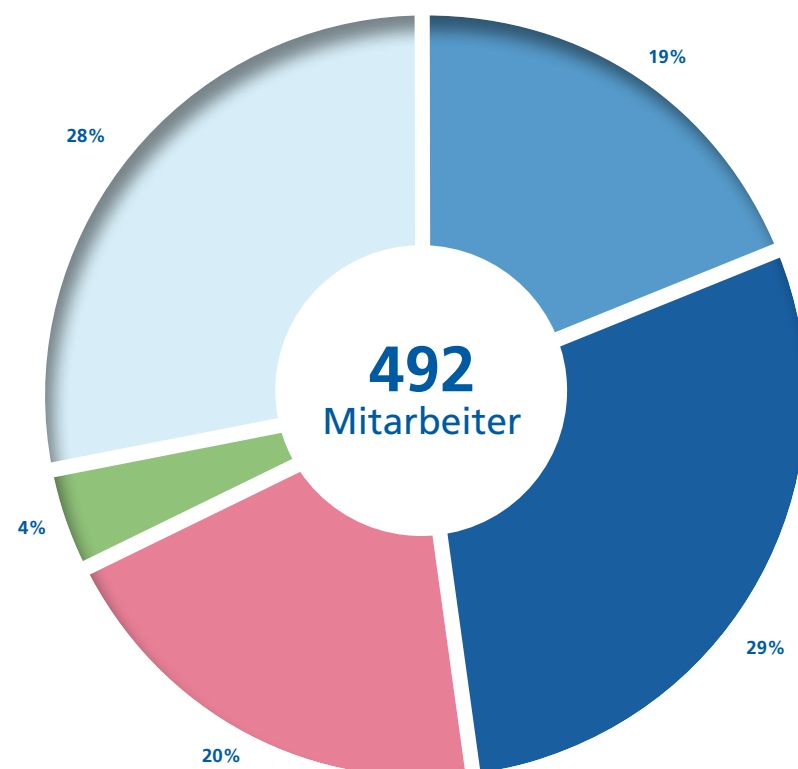
Der FC Schalke 04 bleibt bedeutender Arbeitgeber der Stadt Gelsenkirchen. Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern stieg im Jahr 2011 um weitere vier Festangestellte auf 298. Hierbei sind die Spieler des Lizenzkaders bereits inbegriffen. Hinzu kamen im vergangenen Jahr weitere 194 (Vorjahr 183) Aushilfen.

Wie bereits in den Vorjahren gibt der FC Schalke 04 auch weiterhin jungen Menschen die Möglichkeit, im Berufsleben Fuß zu fassen. So standen bei den Königsblauen 2011 insgesamt fünf Auszubildende unter Vertrag.

Die Erhöhung der Mitarbeiterzahl auf nun 298 ergibt sich durch punktuelle Verstärkungen, etwa in den Bereichen Marketing, Kommunikation, Verwaltung und Nachwuchs. Ein weiteres positives Zeichen dafür, wie stabil der FC Schalke 04 aufgestellt ist.

PERSONAL S04 KONZERN

- Lizenzbereich
- Nachwuchs (inkl. Spieler)
- Verwaltung/Marketing/Kommunikation
- Abteilungen (Basketball, Tischtennis)
- Tochtergesellschaften



224,2 MIO. EURO UMSATZ: SCHALLMAUER DURCHBROCHEN

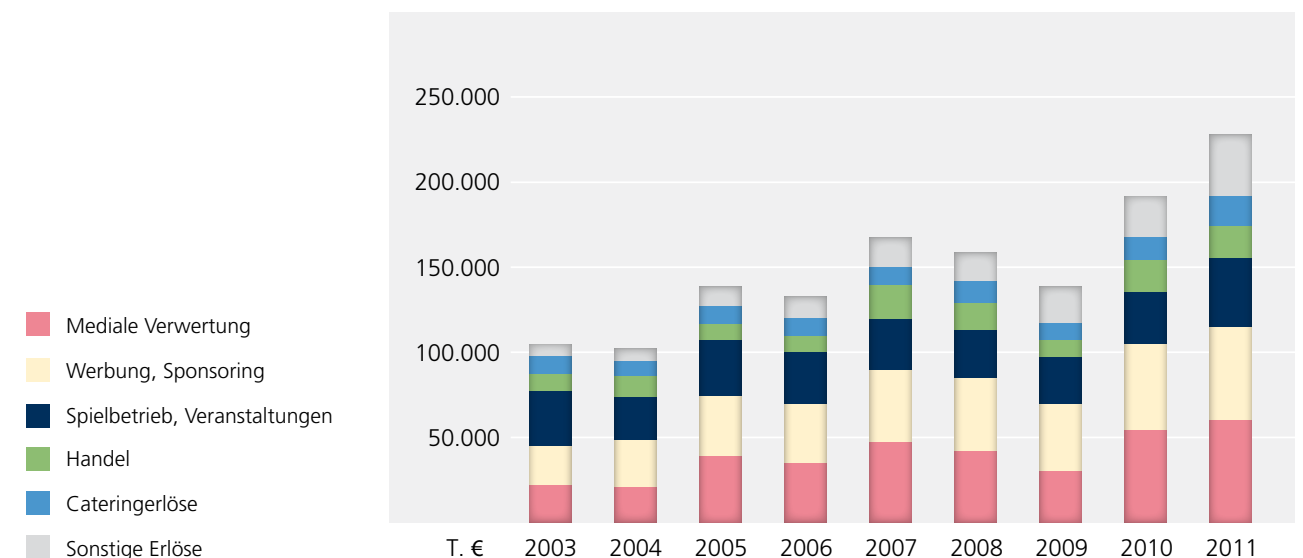
Das Kalenderjahr 2011 war für den FC Schalke 04 auf Konzernebene das wirtschaftlich erfolgreichste seiner Vereinsgeschichte. Die Königsblauen konnten den Rekordumsatz des Vorjahres (187,9 Mio. Euro) noch einmal um 19,3 Prozent steigern und durchbrachen mit einem Umsatz von 224,2 Mio. Euro erstmals die Schallmauer von 200 Mio. Euro.

Der Umsatzzanstieg um 36,3 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus dem erfolgreichen Verlauf der UEFA-Champions-League-Teilnahme, dem Gewinn des DFB-Pokals, Erlössteigerungen beim Merchandising sowie aus höheren Transfererlösen. Die im Geschäftsjahr 2011 erzielten sportlichen Erfolge spiegeln sich vor allem in den medialen Erlösen (65,5 Mio. Euro – im Vorjahr 57,4 Mio. Euro), höheren Ticketeinnahmen (37,3 Mio. Euro – im Vorjahr

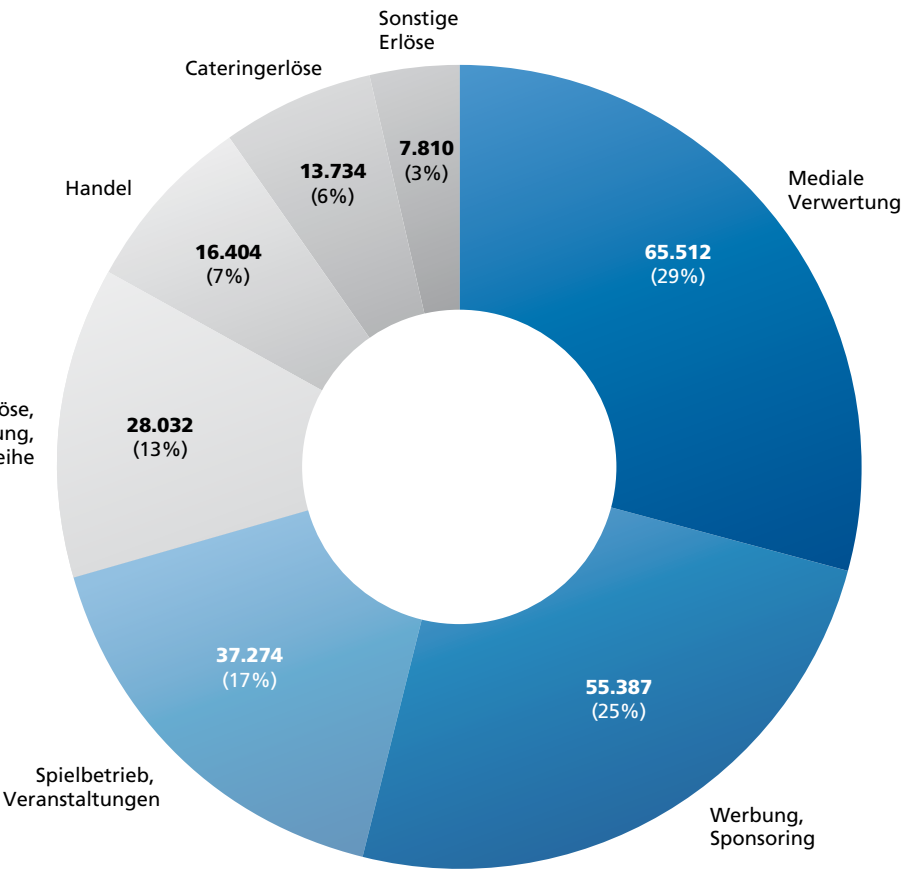
31,9 Mio. Euro) und auf Grund von Prämienzahlungen gestiegenen Einnahmen aus Werbung (55,4 Mio. Euro – im Vorjahr 50,3 Mio. Euro) wider. Des Weiteren konnten in den Bereichen Merchandising und Catering Erlössteigerungen von 7,3 Mio. Euro erzielt werden. Die Transfererlöse stiegen im Vorjahresvergleich um 10,8 Mio. Euro auf insgesamt 28,0 Mio. Euro.

Der Anstieg der Materialaufwendungen um 11,0 Mio. Euro auf 51,8 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf die gestiegenen veranstaltungsbezogenen Aufwendungen in Folge der höheren Anzahl an Spielen und sonstigen Veranstaltungen zurückzuführen. Des Weiteren sind die im Zusammenhang mit den höheren Merchandising- und Cateringerlösen stehenden Aufwendungen gestiegen.

UMSÄTZE IN MILLIONEN EURO



AUFTEILUNG DER
UMSATZERLÖSE 2011



Auf einem Rekordniveau bewegte sich allerdings auch der Personalaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr. Dieser betrug im Konzern für 2011 insgesamt 99,9 Mio. Euro. Der Personalaufwand stieg aufgrund erfolgsabhängiger Prämien für das Erreichen des Halbfinals der UEFA Champions League und den fünften Gewinn des DFB-Pokals sowie in Folge von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Trennung von Chef-Trainer und Vorstandsmitglied Felix Magath und Teilen seines Funktionsteams sowie die gesundheitsbedingte Vertragsauflösung mit dessen Nachfolger als Trainer, Ralf Rangnick. Dazu kamen Aufwendungen für die vorzeitigen Vertragsauflösungen mit Spielern des von Felix Magath zusammengestellten großen Kaders, welche in sportlicher Hinsicht keine Rolle mehr spielten. Maßnahmen, die den Etat 2011 belasteten, den FC Schalke 04 langfristig aber finanziell erheblich entlasten werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um 6,8 Mio. Euro gesenkt werden. Dies ist vor allem auf im Vergleich zum Vorjahr geringeren Restbuchwertabgänge von Spielerwerten sowie auf geringere Nebenkosten der Finanzierung zurückzuführen.

Der Rückgang der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen resultiert aus dem deutlichen Abbau der Finanzverbindlichkeiten und unterstreicht den eingeschlagenen Weg der nachhaltigen wirtschaftlichen Konsolidierung.

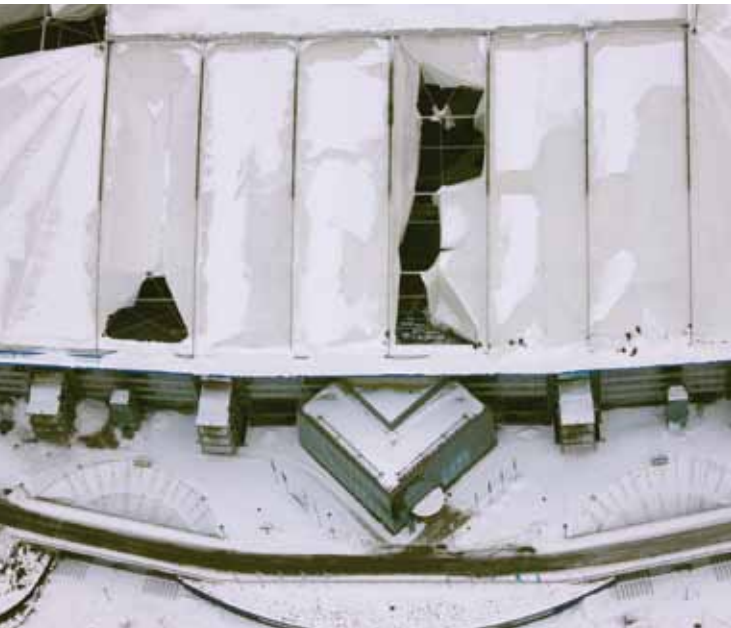
Eine der wesentlichen und außerordentlichen Aufwendungen im Jahr 2011 stellten die durchgeführten Maßnahmen zur Reparatur und Sanierung des Daches der VELTINS-Arena dar. Außergewöhnliche Schneefälle hatten Heiligabend 2010 zum Riss von insgesamt sieben Bahnen des Stadions des FC Schalke 04 geführt. Über die Reparatur der zerstörten Dachbestandteile hinaus wurde eine Erneuerung der bestehenden Dachmembranen

beschlossen. Die Sanierungsmaßnahmen werden voraussichtlich bis zum Geschäftsjahr 2014 abgeschlossen sein. Die in 2011 angefallenen Aufwendungen für die Reparatur und Sanierung der Dachmembranen in Höhe von 6,9 Mio. Euro werden als außerordentliche Aufwendungen ausgewiesen.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind im Vorjahresvergleich von -3,2 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro gestiegen. Der im Geschäftsjahr 2010 ausgewiesene Steuerertrag resultierte aus einmaligen Steuererstattungen für Vorjahre sowie aus Erträgen aus der Bildung von aktiven latenten Steuern.

Der Konzernjahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 2011 4,9 Mio. Euro im Vergleich zu 5,2 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2010.

Hinsichtlich der Sachwerte und Rechte verfolgen der FC Schalke 04 und seine Tochtergesellschaften bereits seit vielen Jahren eine klare Strategie. Die Königsblauen wollen alle im Vereinsbesitz befindlichen Rechte (Marketing, Ticketing, Catering etc.) behalten und selbst vermarkten sowie möglichst viel Eigentum halten bzw. in ihren Besitz bringen.



TALENTFÖRDERUNG IN DER KNAPPENSCHMIEDE

Der bilanzielle Wert des Spielerkaders stellt den maßgeblichen Bestandteil des immateriellen Vermögens dar. Dieser bilanzielle Wert der Mannschaft ist 2011 auf 42,0 Millionen Euro gesunken (Vorjahr 56,0 Mio Euro). Dies erklärt sich aus der Tatsache, dass der Verein bewusst weniger kostenintensive Transfers für den eigenen Kader getätigt hat. Der FC Schalke 04 will in den kommenden Jahren weiter verstärkt auf Talente aus dem eigenen Nachwuchsbereich – der Knappenschmiede – setzen. In der jüngeren Vergangenheit hat die eigene Talentförderung eine Reihe namhafter Bundesligaprofis hervorgebracht, wie etwa Manuel Neuer, Mesut Özil, Sebastian Boenisch, Benedikt Höwedes, Julian Draxler, Joel Matip, Ralf Fährmann, Lars Unnerstall, Tim Hoogland oder Alexander Baumjohann.

Grundsätzlich gilt: Hohe Investitionen führen zu hohen Abschreibungen. Auf dem Transfermarkt ist der Wert des Kaders selbst nach konservativen Schätzungen um ein Vielfaches höher als der bilanzielle Wert.

Ziel ist es, sportlichen Erfolg durch einen ausgewogenen Mix von jungen und erfahrenen Spielern zu erreichen. Mit größerem finanziellem Aufwand verbundene Transfers, wie beispielsweise der von Klaas-Jan Huntelaar, werden auch in Zukunft punktuell vorgenommen, wenn sie sinnvoll sind. Dennoch wird das Konzept der Knappenschmiede konsequent weiterverfolgt. Aus diesem Grund setzt der Verein verstärkt auf Jugendtrainer, die die Lizenz als Fußballlehrer besitzen. Zudem entstehen auf dem Vereinsgelände in den kommenden Jahren ein eigenes Stadion für die Nachwuchsmannschaften samt neuen Trainingsplätzen und einem Neubau, in dem Jugend- wie Lizenzspieler Platz finden werden.

Investitionen in den Nachwuchs sichern aber nicht nur den sportlichen Erfolg. Wie das Transfer-Beispiel Manuel Neuer 2011 zeigte, ermöglicht der langfristig orientierte Aufbau von jungen Talenten auch umfangreichen wirtschaftlichen Erfolg.



VELTINS-ARENA IST 2018 ABBEZAHLT

Unverändert größte Vermögensposition in der Bilanz ist die VELTINS-Arena mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 191 Millionen Euro. Die VELTINS-Arena ist Eigentum der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co Immobilienverwaltungs-KG. Sie ist daher nicht in der Rechnungslegung des Vereins, dafür aber in der Konzernbilanz berücksichtigt. Die Sachanlagen des multifunktionalen Stadions, Flutlichtanlage sowie hydraulisch verschiebbares Spielfeld inkl. der Außenanlagen wurden zum 31. Dezember 2011 mit einem Restbuchwert in Höhe von 100,9 Mio. Euro bilanziert.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden vertragsgemäß weitere 8,7 Mio. Euro zurückgeführt und die Verbindlichkeiten in diesem Kontext somit auf 58,2 Mio. Euro gesenkt. Trotz zusätzlicher Finanzierung aufgrund der vorzeitigen Reparatur und Sanierung des Daches der VELTINS-Arena halten die Königsblauen an ihrem Plan fest, die Arena bis zum Jahr 2018 abzubezahlen. Für den FC Schalke 04 wird die Multifunktionsarena jedoch darüber hinaus noch viele Jahre nutzbar sein.



TILGUNG AUF REKORDNIVEAU

Das Jahr 2011 war zudem ein erfolgreiches Jahr, was die Konsolidierung der Konzerns FC Schalke 04 anging. Die Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2011 betrugen 185 Mio. Euro. Im Vorjahr wurden hier noch 217 Mio. Euro ausgewiesen. Somit konnten insgesamt rund 32 Mio. Euro getilgt werden.

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus mehreren Faktoren zusammen:

Anleihen:

Zum 31. Dezember 2011 betrugen die Verbindlichkeiten aus der Ausgabe von Anleihen 41,5 Mio. Euro. Diese Position umfasst die A-B-Notes (25,3 Mio. Euro), die Fananleihe (10,8 Mio. Euro), sowie die adidas-Anleihe (5,4 Mio. Euro).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

Zum Ende des Geschäftsjahres 2011 betrugen die Verbindlichkeiten 93,9 Mio. Euro. Den größten Anteil stellt der Finanzierungskredit der VELTINS-Arena dar, der Ende 2011 mit einem Wert von 58,2 Mio. Euro valutiert.

Sonstige Verbindlichkeiten:

Weitere Finanzschulden im Volumen von 34,9 Mio. Euro sind in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten. Im Wesentlichen umfasst diese Position die Rückkaufverpflichtung aus dem GEW-Anteilsverkauf sowie weitere Darlehen der GEW und Veltins.

Gazprom-Forfaitierung:

In 2007 hat der Verein einen Vertrag über die Forfaitierung von zukünftigen Forderungen aus dem Hauptsponsorenvertrag mit GAZPROM geschlossen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2011 verblieben Verbindlichkeiten, die als passiver Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz gezeigt werden, von nur noch 4,6 Mio. Euro. Diese wurden im Januar 2012 vollständig getilgt, so dass ab der neuen Saison dem Verein die Einnahmen aus dem Sponsorenvertrag wieder vollständig auch in liquiden Mitteln zur Verfügung stehen.

Stille Beteiligung:

Die stille Beteiligung der Stadt Gelsenkirchen beträgt zum Jahresende 2011 10,2 Mio. Euro.



AUSBLICK

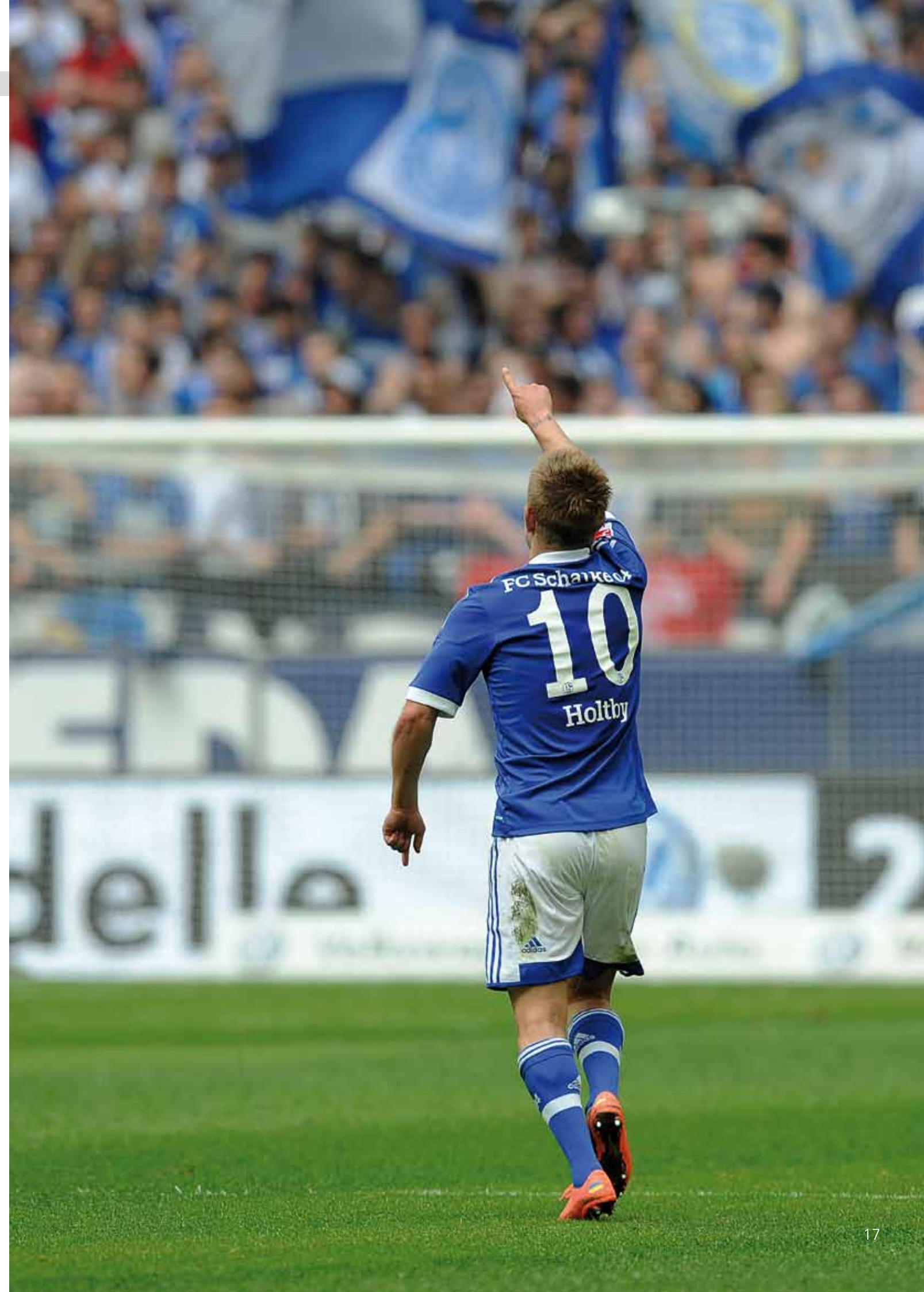
Sowohl 2011 als auch 2012 erhielt der FC Schalke 04 von der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH im Lizenzierungsverfahren die Spielberechtigung zur Bundesliga ohne jegliche Auflagen und Bedingungen. Selbiges galt 2012 für das erstmals geprüfte UEFA-Reglement zur Klublizenzierung und zum finanziellen Fairplay.

Nach Berechnungen des US Wirtschaftsmagazins Forbes ist der FC Schalke 04 an Position zehn im Ranking der wertvollsten Fußballvereine mit einem Wert von 587 Mio. US-Dollar und einem Wertzuwachs um 56% innerhalb eines Jahres. Damit liegen die Königsblauen im nationalen Vergleich auf Rang zwei hinter den Bayern. Dies ist ein weiterer Indikator für die hohen stillen Reserven, über die der FC Schalke 04 verfügt.

Auch für das Geschäftsjahr 2012 lassen sich positive Faktoren benennen. So schloss der FC Schalke 04 die Bundesligasaison 2011/12 auf dem dritten Platz ab und qualifizierte sich zum fünften Mal seit 2001 für die lukrative Gruppenphase der UEFA Champions League. Den entsprechenden Erträgen stehen aber auch Herausforderungen gegenüber. Dazu gehört die Reduzierung des Personalaufwands für den Lizenzspielerkader. Aufgrund der Vertragsgestaltung der vergangenen Jahre hinsichtlich Laufzeit und Gehalt ist dies ein Prozess, mit dem sich der Club noch einige Zeit befassen muss. Auch

sind noch Restforderungen aus den Großtransfers des Sommers 2010 zu begleichen. Weitere Kosten entstehen im Rahmen der Sanierung des Stadionsdachs. Die letztendliche Höhe steht auch in Abhängigkeit des endgültigen Prüfergebnisses der Baubehörden, welches noch aussteht.

Den daraus resultierenden Handlungsbedarf haben die Verantwortlichen des FC Schalke 04 längst erkannt. Sie haben bereits prognostiziert, dass das wirtschaftliche Ergebnis für das Geschäftsjahr 2012 nicht erneut ähnlich positiv ausfallen wird. Ziel des Clubs bleibt es in jedem Fall, die nationale und internationale Lizenz auch künftig ohne Auflagen und Bedingungen zu erhalten. Somit bleibt das Hauptaugenmerk darauf, die Einnahmenseite des gesamten Konzerns FC Schalke 04 weiter zu steigern und dessen Ausgaben sinnvoll zu reduzieren. Dass dies nicht über Gebühr zu Lasten der sportlichen Leistungsfähigkeit gehen darf, darüber sind sich alle Beteiligten einig.



KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2011

AKTIVA

31.12.2011 31.12.2010
€ €

A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.760.613,71	56.034.632,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	349.026,67	336.573,00
2. Spielerwerte	42.411.587,04	55.698.059,00
II. Sachanlagen	127.092.801,10	136.204.889,21
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	118.360.030,48	125.888.807,42
2. Betriebsvorrichtungen	3.544.702,07	4.258.293,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	24.591,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.162.326,51	5.912.825,18
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.741,04	120.372,61
III. Finanzanlagen	19.700,00	19.700,00
Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	3.230.234,89	2.929.070,29
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	61.042,51	47.520,72
2. Waren	3.169.192,38	2.881.549,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.701.896,04	19.433.594,88
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.530.595,06	4.297.082,70
2. Forderungen aus Transfer	4.491.065,00	8.973.723,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.680.235,98	6.162.789,18
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	811.418,22	4.556.322,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.537.843,80	4.780.560,60
D. Aktive latente Steuern	432.708,33	2.156.452,39
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	66.754.504,00	71.627.501,02
	265.341.720,09	297.742.723,27

PASSIVA

31.12.2011 31.12.2010
€ €

A. Eigenkapital	0,00	0,00
1. Konzernkapital	-68.226.967,79	-73.848.492,11
2. Anteile anderer Gesellschafter	1.472.463,79	2.220.991,09
3. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag Übertrag zu AKTIVA Posten E.	66.754.504,00	71.627.501,02
B. Rückstellungen	15.813.202,19	12.740.847,94
1. Steuerrückstellungen	6.722.275,56	4.380.187,94
2. Sonstige Rückstellungen	9.090.926,63	8.360.660,00
C. Verbindlichkeiten	228.631.900,64	254.456.245,53
1. Anleihen	41.480.344,65	45.569.004,27
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93.861.587,21	104.805.393,82
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.489.352,46	16.827.335,72
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	11.281.032,58	17.396.248,50
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 7.751.888,96 (Vorjahr EUR 6.816.855,00) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 17.639,45 (Vorjahr EUR 3.159,35)	53.305.851,46	59.644.530,94
D. Rechnungsabgrenzungsposten	20.896.617,26	30.545.629,80
	265.341.720,09	297.742.723,27

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2011

	2011	2010
	€	€
1. Umsatzerlöse	224.153.168,03	187.853.379,55
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.028.427,90	6.923.488,26
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.847.329,88	13.884.138,48
Aufwendungen für bezogene Leistungen	32.978.456,64	26.917.509,36
	51.825.786,52	40.801.647,84
4. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	96.141.770,50	79.216.056,63
Soziale Abgaben	3.799.609,24	3.856.659,53
	99.941.379,74	83.072.716,16
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	33.181.302,86	29.234.706,99
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.273.327,56	23.083.132,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86.396,09	616.158,42
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.958.468,53	16.600.131,73
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.087.726,81	2.600.691,51
10. Außerordentliche Aufwendungen/ Außerordentliches Ergebnis	-6.925.339,34	0,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag (i. Vj. Ertrag)	4.669.825,13	-3.164.021,07
12. Sonstige Steuern	619.565,32	567.747,58
13. Konzernjahresüberschuss	4.872.997,02	5.196.965,00
14. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis	748.527,30	-197.364,33
15. Zuweisung zum Konzernkapital	5.621.524,32	4.999.600,67



Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

„An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen:

Wir haben den vom Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, aufgestellten Konzernabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel und Anhang-- und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für

die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Essen, den 5. April 2012

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lurweg
Wirtschaftsprüfer

Landvogt
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Herausgeber:
FC Schalke 04 e.V.
Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen
schalke04.de

Gestaltung und Realisation:
LUCK DESIGN
luckdesign.de

Fotos:
firo sportphoto
firodb.de
Fotodesign Karsten Rabas
rabas.de

Druck:
Limego GmbH
limego.de

